Foto: Privat

Ein Brief von Dzhulianna

Das ESK – Europäisches Solidaritätskorps – ist ein neues Programm der Europäischen Union. Es fördert das Engagement junger Menschen von 18 bis 30 Jahren in Projekten und Aktivitäten, im eigenen Land oder im Ausland, die der Gemeinschaft zugutekommen.

Als erster Sportverband Österreichs hat die SPORTUNION im Herbst 2020 das ESK – Qualitätssiegel erhalten und bietet bereits zum zweiten Mal einem jungen Menschen die Möglichkeit, den Freiwilligendienst zu absolvieren.

Seit Anfang März 2022 leistet Dzhulianna Diuk ihren Freiwilligendienst bei der SPORTUNION Österreich und beschreibt, wie es ihr damit geht. Diesen Text hat die Russin selbst auf Deutsch verfasst.

INFOBOX:

Internationale Kompetenz in der SPORTUNION

- Auch über den Freiwilligeneinsatz hinaus engagiert sich die SPORTUNION im Rahmen des ESK, ganz im Sinne dessen Gemeinschaftsgedankens.
- Training der Österreichischen Nationalagentur OEAD
  Im Rahmen eines Trainings der Österreichischen Nationalagentur OEAD im Oktober wird Sebastian Immler (Freiwilligenkoordinator der SPORTUNOIN) als Gastsprecher die Erfahrungen der SPORTUNION an Interessierte weitergeben.
- Vernetzungstreffen mit dem DJK
  Im Rahmen des Aufbaus des FICEP-Mobilitätsprogramms steht im November ein Vernetzungstreffen mit dem DJK (deutscher Mitgliedsverband der FICEP) bevor. Es geht dabei um den intensiven Austausch im Bereich Jugendfunktionäre und über diesbezügliche Unterstützungsmöglichkeiten des ESK.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

ficep

grenzenlos

Hallo alle zusammen!

Mein Name ist Dzhulianna, ich bin 26 Jahre alt und lebe im Moment seit einem halben Jahr in Österreich, in der wunderschönen Stadt Wien und arbeite als Freiwillige bei der SPORTUNION.

Wie habe ich dieses Projekt gefunden und wie bin ich überhaupt hier gelandet?
Ich verrate es Ihnen gerne.
Seit meiner Kindheit hatte ich den Wunsch, Deutsch zu lernen, also begann ich mich schon in der Jugend für Deutsch zu interessieren und die deutsche Sprache zu lernen. Es war nicht einfach, weil ich keine Gelegenheit hatte, meine Kenntnisse anzuwenden, also entschied ich mich gleich nach der Schule für das Studium an einer Sprachuniversität und natürlich für Deutsch als Fremdsprache.

In den letzten Semestern habe ich es gewagt und bin im Austauschstudium in Österreich, nämlich in St. Pölten, gelandet. Da habe ich zum ersten Mal richtig Deutsch gesprochen. Es machte mir große Freude und ich beschloss, das nicht aufzugeben und es weiter zu studieren.

So zog ich nach dem Studium nach Deutschland und verbrachte dort vier Jahre. Nachdem ich die Sprache erfolgreich gelernt hatte, kehrte ich nach Russland zurück und begann in meinem Beruf zu arbeiten, aber bald langweilte mich all das und es wurde mir klar, dass ich weiter reisen und die Welt erkunden wollte.
Das Programm, mit dem ich hierher nach Österreich gekommen bin, habe ich eher zufällig gefunden! Als ich auf YouTube surfte, stieß ich auf ein Video, in dem stand, dass es für junge Menschen unter 30 Jahren die Möglichkeit gäbe, als Freiwillige im Ausland zu arbeiten. Die Projekte waren sowohl kurzfristig als auch für das ganze Jahr. Ich habe mich natürlich für ein Projekt entschieden, das ein Jahr dauern würde. Ich wollte mich unbedingt noch einmal in etwas Neuem versuchen und meine Stärken und Fähigkeiten testen.

Meine Suche dauerte nicht lange. Ich bin über ein Projekt in Österreich gestolpert und wusste sofort, dass dies meine Chance ist, da ich immer wieder hierher zurückkommen wollte und mich besonders inspiriert hat, dass ich ein Jahr in Wien leben könnte!

Zu meiner Überraschung wurde ich schnell eingestellt und nach zwei Monaten, nachdem ich bereits alle meine Koffer gepackt hatte, zog ich hierher und fing an, mich aktiv dem lokalen Lebensrhythmus anzuschließen!

Die SPORTUNION hat mich vielen wunderbaren Menschen vorgestellt und mir viele Möglichkeiten eröffnet. Ich bereue keine Sekunde, dass ich mich entschieden habe, umzuziehen und ein neues Leben zu beginnen.

Meine Arbeit hier ist sehr interessant und abwechslungsreich.
Ich erledige Büroarbeiten, helfe mit der Post und diversen anderen Kleinigkeiten im Büro, nehme als Assistentin und Organisatorin an Dienstreisen teil. Dank meiner Arbeit habe ich bereits viele Städte in Österreich besucht und an der Organisation verschiedener Sportveranstaltungen und Kongresse teilgenommen! Ich habe zum Beispiel in wöchentlichen Kindervideos als UGOTCHI mitgespielt, den KiGeBe-Kongress besucht, den LATUSCH-Bundeswettkampf mitorganisiert und durchgeführt.
Ich übernehme auch verschiedene grafische Aufgaben, helfe bei der Erstellung von Designs und Layouts für bevorstehende Veranstaltungen. Es ist immer schön, sich als wichtiger Teil des Teams zu fühlen und hilfreich sein zu können.
Ich lerne jeden Tag etwas Neues und das ist sehr wichtig für mich.

Mein Ziel war es, neue Kenntnisse, Fähigkeiten und viele positive Emotionen aus der Arbeit in einem für mich völlig neuen Umfeld zu gewinnen, und ich kann mit Zuversicht sagen, dass ich bereits viele neue Erfolge erzielt habe, obwohl dies nur die Hälfte meines Weges ist! Weitere werden folgen und ich freue mich auf neue Abenteuer!